

Oldtimer des Monats Februar



Puch LARO 125 - Bj. 1956

Ps/kW: 5/3,7 bei 5100U/min, 1Zylinder Zweitaktmotor Gebläse gekühlt, 121ccm,
Leergewicht 230kg, Nutzlast: 150/200kg bei 2/1 Person, Höchstgeschwindigkeit: 75km/h,
Stückzahl: 233

Von Italien kennt man die Lastentransporter mit drei Rädern. Die Puch Werke wollten mit dem Laro in Österreich den Markt abdecken.

Der 125er-Roller der Type RLA wurde seines gesamten Vorderbaus beraubt. An einer Puch 500 Vorderachse ein Ladekasten mit Schutzschild und 800 Liter Frachtgut aufgebaut. Mit Roller-Motor und Hinterrad wurde der Ladenkasten verbunden.



Für den Fahr-Komfort sorgte die quer führenden Blattfeder und die Einzelradaufhängung vorne. Hydraulische Einkreis-Fuß-Bremse, Dreigang-Getriebe, Elektroanlasser, Tachometer, Soziussitz und Reserverad gehörten zur Standardausstattung.

Johann Puch, * 27. 6. 1862 Sakusak bei Pettau (Ptuj, Slowenien), † 19. 7. 1914 Zagreb (Kroatien), Techniker, Industrieller. Gründer der Puch-Werke; begann als Mechaniker in einer Werkstätte in Graz 1889 mit dem Bau von Fahrrädern (vor allem "Niederräder" mit Hinterradantrieb).

Die 1899 gegründete J. Puch - Erste steiermärkische Fahrrad-Fabriks-AG, deren General-Direktor er bis 1912 blieb, erzeugte auch Automobile, Motorräder und war im 1. Weltkrieg Heereslieferant. 1928 Fusion mit der Österreichischen Daimler-Motoren AG zu Austro-Daimler-Puchwerke AG und 1934 mit der Steyr-Werke AG zur Steyr-Daimler-Puch AG.

Die Steyr-Daimler-Puch AG war ein bedeutender Mischkonzern der eisenverarbeitenden Industrie und einer der größten Arbeitgeber in Österreich, der ab 1987 in zahlreiche heute eigenständige Teilkonzerne aufgeteilt wurde.

2001 endete die Ära der Steyr Daimler Puch AG.

[Zu den Bildern >>>](#)